



# Stiftungen der Sparkasse Holstein

## Sparkassen-Stiftung Holstein

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

### Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2013

#### 1. Grundsätzliches

Die Stiftung wurde im Jahr 2009 durch die Sparkasse Holstein gegründet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 06. November 2009.

Die Sparkasse Holstein ist seit vielen Jahren nicht nur in Ostholstein und Stormarn sondern auch in Norderstedt und Teilen Hamburgs geschäftlich vertreten. Die von ihr errichteten Sparkassen-Stiftungen sind jedoch in ihrer Tätigkeit auf die Region Ostholstein und Stormarn beschränkt. Um auch in den an die Kreise Ostholstein und Stormarn angrenzenden Gebieten, vor allem in der Stadt Norderstedt, der Hansestadt Lübeck und der Freien und Hansestadt Hamburg, aus einer Stiftung nachhaltig arbeiten zu können, wurde diese Stiftung errichtet.

Auf der Grundlage des Stiftungsgeschäfts und der Stiftungssatzung vom 22. September 2009 stattete die Sparkasse Holstein die Stiftung sofort nach Erteilung der Genehmigung mit dem im Stiftungsgeschäft genannten Betrag von 50.000 EUR aus. Die Sparkasse Holstein hat dann noch im Jahr 2009 eine weitere Zustiftung von 175.000 EUR sowie in den Jahren 2010 bis 2012 und in 2013 von jeweils 225.000 EUR geleistet und beabsichtigt das Kapital der Stiftung in den nächsten Jahren durch eine Reihe weiterer Zustiftungen signifikant zu erhöhen.

#### Satzung

Die bei der Errichtung beschlossene und im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein mit dem Aktenzeichen IV 353 - 146.23 - 672.1 genehmigte Satzung wurde im Jahr 2012 geändert. Diese (1.) Änderung der Satzung wurde am 11. April 2012 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14-083-60-43/1 genehmigt.

Die Änderung betraf § 5 Absatz 1 der Satzung und dabei speziell die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Die Stiftung ist nach ihrer Satzung als eine Förderstiftung tätig und verwirklicht ihre Zwecke ausschließlich durch Weitergabe von Mitteln an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft oder eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Basierend auf dem Gründungskapital und weiteren Zustiftungen besteht die Zweckverwirklichung der Stiftung zunächst in der Förderung ...

	Fördermittel an Dritte
der Jugend- und Altenhilfe	X
der Erziehung, Volks- und Berufsbildung	X
der Förderung des Sports	X
der Kunst und Kultur	X
der Rettung aus Lebensgefahr	X
des Feuer- und Katastrophenschutzes sowie der Unfallverhütung	X
die Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz	X
die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke	X
die Förderung der Heimatkunde und Heimatpflege	X
die Förderung des Natur- und Umweltschutzes	X
die Förderung des Wohlfahrtswesens	X

### Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 81123 durch das Finanzamt Stormarn am 10.02.2011 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2015. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 (Förderung der Jugend- und Altenhilfe)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Förderung der Kunst und Kultur)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 (Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 (Förderung des Natur- und Umweltschutzes)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 (Förderung der Wohlfahrtswesens)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 11 (Förderung der Rettung aus Lebensgefahr)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 12 (Förderung des Feuer- und Katastrophenschutzes sowie der Unfallverhütung)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 16 (Förderung der Verbraucherberatung und Verbraucherschutz)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 21 (Förderung des Sports)
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 (Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde).
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 25 (Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke)

### Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Aktenzeichen 14-083-60-43/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2013 nicht gegeben. Unabhängig davon wurde der Stiftungsaufsicht mitgeteilt, dass sich die Stiftung an einer errichteten gGmbH beteiligt hat.

### Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 4 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde für das Jahr 2013 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

### Die Stiftung im Jahr 2013

Im Jahr 2013 erfolgten Mittelverwendungen der Stiftung zugunsten von steuerbegünstigten Körperschaften in Hamburg, Norderstedt, Lübeck und Kiel.

In Hamburg und Norderstedt wurden insbesondere Musikveranstaltungen, Kindergärten und Schulen gefördert. Die Zusammenarbeit mit dem Sasel-Haus in Hamburg wurde weiter intensiviert. Die stationäre Hospizarbeit wurde erneut finanziell unterstützt.

Die 2012 begonnene Partnerschaft mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband e.V. (Kiel) bzgl. der neu errichteten bzw. sanierten Landesfußballschule in Malente (Uwe-Seeler-Sportpark) wurde in 2013 fortgesetzt. Neu hinzugekommen ist ein Fortbildungsangebot für junge Fußballerinnen in Malente: Dieses mehrtägige Angebot wurde in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkasse Holstein finanziert.

Erstmals gefördert wurde ein im Herbst 2013 erfolgreich durchgeführtes Blues-Festival im Sasel-Haus.



### 1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Das Stiftungskapital hat sich im Jahr 2013 durch eine Zustiftung der Sparkasse Holstein von 225.000,00 EUR erhöht. Zuführungen durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht. Das Stiftungsvermögen erhöhte sich um 1.000,00 EUR durch Zuführung eines Anteils an einer neu errichteten gGmbH. Die Zuführung wurde durch Mittel aus der „freien Rücklage“ finanziert.

Die Stiftung besitzt kein im Sachanlagevermögen gebundenes Stiftungskapital. Das gesamte Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der „freien Rücklage“	Stiftungskapital insgesamt
2009	Errichtung per 31.12.	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	225.000,00 €
		50.000,00 €	175.000,00 €	0,00 €	
2010	Zustiftung 31.12.2010	50.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €	450.000,00 €
			400.000,00 €	0,00 €	
2011	Zustiftung 31.12.2011	50.000,00 €	225.000,00 €	10.500,00 €	685.500,00 €
			625.000,00 €	10.500,00 €	
2012	Zustiftung 31.12.2012	50.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €	910.500,00 €
			850.000,00 €	10.500,00 €	
2013	Zustiftung 31.12.2013	50.000,00 €	225.000,00 €	1.000,00 €	1.136.500,00 €
			1.075.000,00 €	11.500,00 €	

## 1.2 Stiftungsorgan

Die Stiftung hat ein Organ: den Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung ist eine Geschäftsführung tätig. Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2013 die notwendigen Entscheidungen mittels Umlaufbeschlüssen sowie in einer Sitzung getroffen.

Das Organ hat sich im Jahr 2013 wie folgt zusammengesetzt:

<b>Stiftungsvorstand</b>			
Vorsitzender	Dr. Martin Lüdiger, Bad Oldesloe	01.01.2013 bis 31.12.2013	Sparkassendirektor, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
Stv. Vorsitzender	Joachim Wallmeroth, Eutin	01.01.2013 bis 31.12.2013	Sparkassendirektor, stv. Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Holstein
	Michael Ringelhann, Reinfeld	01.01.2013 bis 31.12.2013	Sparkassendirektor, Mitglied im Vorstand der Sparkasse Holstein

## 2. Einnahmen-/Überschussrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Überschussrechnung 2013" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

### 2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte im Jahr 2013 Einnahmen von 57.072,87 EUR (Vorjahr 52.394,74 EUR) und Ausgaben von 39.895,80 EUR (Vorjahr 30.122,12 EUR). Hieraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von 17.177,07 EUR (Vorjahr 22.272,62 EUR).

Die Zinserträge im Jahr 2013 betragen insgesamt 28.572,87 EUR (Vorjahr 23.894,74 EUR). Davon stammen aus dem Stiftungskapital 28.305,75 EUR (Vorjahr 23.090,31 EUR) und aus der Liquiditätsvorhaltung 267,12 EUR (Vorjahr 804,43 EUR).

Die Stiftung hatte im Jahr 2013 - wie in den Vorjahren - eine Einnahme aus einer allgemeinen Spende der Sparkasse Holstein von 25.000,00 EUR. Daneben hat die Stiftung - wie im Vorjahr - zweckgebundene Fördermittel von je 1.750,00 EUR (insgesamt also 3.500,00 EUR) von der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Stiftung Ostholstein erhalten, um eine gemeinsame Fördermaßnahme mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband durchzuführen.

Die Ausgaben der Stiftung lagen bei insgesamt 39.895,80 EUR (Vorjahr 30.122,12 EUR). In diesen Ausgaben sind Fördermittel von 35.750,00 EUR (Vorjahr 27.570,00 EUR) enthalten. Die Kosten der Geschäftsführung betragen 4.000,00 EUR (Vorjahr 2.495,00 EUR). Weitere Ausgaben gab es mit 145,80 EUR (Vorjahr 57,12 EUR) für den Sachaufwand (incl. Öffentlichkeitsarbeit). Sonstige Ausgaben gab es auch im Jahr 2013 nicht.

Auf dieser Basis ergibt sich für das Jahr 2013 ein Einnahmenüberschuss von 17.177,07 EUR (Vorjahr 18.772,62).

Die Mitglieder im Stiftungsvorstand sind ausnahmslos ehrenamtlich tätig und haben im Jahr 2013 keinerlei Zahlungen von der Stiftung erhalten.

Im Finanzbereich gab es - ebenso wie in den Vorjahren - eine Einnahme von 225.000,00 EUR, die ihre Ursache in der erfolgten Zustiftung durch die Sparkasse Holstein hatte.

Das Geldvermögen erhöhte sich somit im Jahr 2013 um 242.177,07 EUR (Vorjahr 247.272,62 EUR) und liegt per 31.12.2013 bei 1.222.842,07 EUR (Vorjahr 980.665,00 EUR).

## 2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2013 fanden keine entsprechenden Transaktionen statt.

## 2.3 Rücklagenentwicklung

Im Jahr 2013 wurde die vorhandene „Freie Rücklage“ (nach - alt - § 58 AO Nr. 7a und - neu - § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO) zunächst um 1.000,00 EUR reduziert und dann um 2.800 EUR auf 14.300,00 EUR erhöht. Der der Rücklage entnommene Betrag von 1.000,00 EUR wurde zum Erwerb eines Gesellschaftsanteils an einer neu zu errichtenden gGmbH verwendet und auf dieser Basis ins Stiftungskapital übertragen.

Im Jahr 2012 waren im Hinblick auf eine gewollte Kontinuität der verfügbaren Mittel zwei Rücklagen (je eine für die Region Hamburg und für die Region Norderstedt) nach - alt - § 58 Nr. 6 bzw. - neu - § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO über je 20.000 EUR gebildet worden. Geplant war, dass in den folgenden Jahren, jeweils zunächst Mittel aus diesen Rücklagen und dann aus den neuen Erträgen ausgekehrt werden, um so in gewissem Umfang den sich aus dem niedrigen Zinsniveau für Neuanlagen ergebenden finanziellen Konsequenzen entgegenwirken zu können.

Vor diesem Hintergrund wurden den beiden Rücklagen einerseits 16.250,00 EUR bzw. 16.000,00 EUR entnommen und andererseits 26.250,00 EUR bzw. 26.000,00 EUR zugeführt. Hieraus ergeben sich zum 31.12.2013 zwei Rücklagen von je 30.000,00 EUR.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt bei 74.300,00 EUR (Vorjahr 52.500,00 EUR). Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2013 gedeckt.

## 3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2013" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

### Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich noch im Aufbau befindet und daneben weitere Zustiftungen vorgesehen sind, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

### Vermögensstruktur

Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus Finanzanlagen. Die Anlage der Mittel erfolgte bisher grundsätzlich in Genussrechten der Sparkasse Holstein. Zum Jahresende 2013 befand sich ein Teil der im Oktober 2013 gestifteten Mittel (225.000,00 EUR) auf einem Geldmarktkonto bei der Sparkasse Holstein. Diese 225.000,00 EUR werden Anfang 2014 in Genussrechten angelegt.

Neben den **Genussrechten** wird im Anlagevermögen seit dem 01.01.2012 ein Gesellschaftsanteil an der BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH gehalten. Der Wert dieses Anteils liegt bei 10.500,00 EUR. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn (12.000,00 EUR) und die Bürger-Stiftung Stormarn (2.500,00 EUR). Das Gesellschaftskapital liegt bei insgesamt 25.000,00 EUR.

Neu hinzugekommen ist Ende 2013 ein GmbH-Anteil über 1.000,00 EUR an der neu errichteten „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“. Weitere Gesellschafter sind die Sparkasse Holstein (18.000 EUR) sowie sechs weitere Sparkassen-Stiftungen mit Sitz in Ostholstein bzw. Stormarn mit jeweils 1.000,00 EUR.

Das Umlaufvermögen befindet sich ebenfalls auf Konten bei der Sparkasse Holstein.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Zum Stichtag 31.12.2013 betrug das Gesamtvolumen des Anlagevermögens 1.136.500,00 EUR (Vorjahr 910.500,00 EUR) und macht damit 92,9% des Vermögens aus. Das Umlaufvermögen betrug 86.342,07 EUR (Vorjahr 70.165,00 EUR) und machte damit 7,1% des Vermögens aus.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2013 nicht. Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten (Pos. 42 / 4.250,00 EUR) betreffen in 2013 für 2014 zugesagte Fördermittel (siehe nachfolgende Ausführungen unter 4.)

#### 4. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Überschussrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Jahr 2013 für 24 Einzelmaßnahmen insgesamt 35.750,00 EUR ausgekehrt.

Die Verwendung der Mittel für die einzelnen Förderzwecke ist in der Anlage 3 zu diesem Bericht aufgelistet.

Daneben wurden für 3 konkrete Vorhaben für das Jahr 2014 Fördermittel über insgesamt 4.250,00 EUR zugesagt. Die einzelnen Förderzwecke sind in der Anlage 4 zu diesem Bericht aufgelistet.

#### 5. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

#### 6. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch bislang im Wesentlichen Mitarbeiter der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie wird selbst auf den folgenden gemeinnützigen Feldern operativ tätig sein bzw. in diesen gemeinsam mit den betreffenden Sparkassen-Stiftungen tätig sein:

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9) nur in Bezug auf Kindergärten
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Das Finanzamt Stormarn hat im Vorfeld bereits Zustimmung zu dem Vertragsentwurf für die gGmbH hinsichtlich der Anerkennung der Gemeinnützigkeit gegeben.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 sind einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt worden. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden zukünftig grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

<b>Sparkassen-Stiftung Holstein</b>	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

## 7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Stiftung Holstein führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2013 sowohl über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein ([www.stiftungen-sparkasse-holstein.de](http://www.stiftungen-sparkasse-holstein.de)).

## 8. Sonstiges

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Die Sparkassen-Stiftung Holstein ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 11.02.2014



Dr. Martin Lüdiger  
Vorsitzender



Joachim Wallmeroth  
Stv. Vorsitzender



Michael Ringelhann  
Mitglied

---

## Verzeichnis der Anlagen

### Anlage

- 1 Einnahmen-/Überschussrechnung 2013
- 2 Vermögensrechnung 2013
- 3 Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen 2013
- 4 Verzeichnis der in 2013 für 2014 zugesagten Förderungen

<b>Einnahmen-Überschuss-Rechnung</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>
--------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR			
<b>Einnahmen aus laufender Tätigkeit</b>		<b>57.072,87</b>		<b>52.394,74</b>
• Erträge aus dem Kapitalstock	28.305,75			23.090,31
• Erträge aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	267,12			804,43
• Allgemeine Spenden	25.000,00			25.000,00
• Zweckgebundene Spenden/Fördermittel	3.500,00			3.500,00
<b>./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit</b>		<b>39.895,80</b>		<b>30.122,12</b>
• Satzungsgemäße Leistungen (Förderungen)	35.750,00			27.570,00
davon aus Rücklagenauflösung	32.250,00			
• Personalaufwand (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00			0,00
• Aufwand für die Geschäftsführung	4.000,00			2.495,00
• Sachaufwand (incl. Öffentlichkeitsarbeit / Internet)	145,80			57,12
• sonstige Ausgaben	0,00			0,00
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus laufender Tätigkeit</b>		<b>17.177,07</b>		<b>22.272,62</b>
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00		0,00
<b>./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>= Finanzierungsfreisetzung / Finanzierungsbedarf</b>			<b>17.177,07</b>	<b>22.272,62</b>
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		225.000,00		225.000,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00			0,00
• Zustiftungen zum Kapitalstock	225.000,00			225.000,00
<b>./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>
<b>= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich</b>		<b>225.000,00</b>		<b>225.000,00</b>
<b>= Erhöhung/Verminderung des Bestandes an Geldmitteln</b>			<b>242.177,07</b>	<b>247.272,62</b>
<b>Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode</b>		<b>980.665,00</b>		<b>733.392,38</b>
• Depotkonto (Kapitalstock)	685.500,00			450.000,00
• Liquidität (Kapitalstock)	225.000,00			235.500,00
• Geldmarktkonto	70.065,00			47.792,38
• Girokonto (Liquiditätsanteil)	100,00			100,00
<b>= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode</b>			<b>1.222.842,07</b>	<b>980.665,00</b>
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	<b>1.136.500,00</b>		<b>1.222.842,07</b>	<b>910.500,00</b>
▪ Depotkonto und Beteiligungen	911.500,00			685.500,00
▪ Geldmarktkonto (Kapitalstockanteil)	225.000,00			225.000,00
• davon Umlaufvermögen	<b>86.342,07</b>			<b>70.165,00</b>
▪ Geldmarktkonto	86.242,07			70.065,00
▪ Girokonto (Liquiditätsanteil)	100,00			100,00
<b>Nachrichtlich:</b>				
<b>Offene Förderungen</b>	<b>4.250,00</b>			<b>9.250,00</b>
• Zusagen für das Wirtschaftsjahr (nicht abgeschlossen)	0,00			0,00
• Beschlossen/zugesagt für Folgejahr/e	4.250,00			9.250,00
<b>Stiftungskapital</b>	<b>1.136.500,00</b>			<b>910.500,00</b>
• Grundstockvermögen (zugesagt 50.000 EUR)	50.000,00			50.000,00
• Zustiftungen	1.075.000,00			850.000,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	11.500,00			10.500,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00			0,00

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung								2013			
Lfd. Nr.	Inhalt							Wertansatz am 01.01.2013	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2013	Hinweis
1	<b>Sachanlagen / Anlagevermögen</b>							0,00	0,00	0,00	
2	<b>Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)</b>										
						Zinsertrag im Wirtschaftsjahr	<b>910.500,00</b>	<b>226.000,00</b>	<b>1.136.500,00</b>		
201	Genussschein	SK Holstein	2010-001	4,97%	*	225.000,00	11.182,50	225.000,00	0,00	225.000,00	
202	Genussschein	SK Holstein	2011-001	4,65%	*	225.000,00	10.462,50	225.000,00	0,00	225.000,00	
203	Genussschein	SK Holstein	2012-001	3,03%	*	225.000,00	6.135,75	225.000,00	0,00	225.000,00	Erwerb 2012 / 324 Zinstage
204	Genussschein	SK Holstein	2013-001	2,80%	*		0,00	0,00	225.000,00	225.000,00	aus Zustiftung im 4. Quartal 2012 / Erwerb 2013
211	auf Geldmarktkonto	SK Holstein						225.000,00	0,00	225.000,00	Zustiftung im 4. Quartal 2013
299	GmbH-Anteil an der BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH					525,00		10.500,00	0,00	10.500,00	Erwerb von der SpkBüSt Stormarn von 1998 z.L. freier Rücklagen per 01.01.2012
	GmbH-Anteil an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH							0,00	1.000,00	1.000,00	Finanzierung aus freier Rücklage
						<b>28.305,75</b>					
3	<b>Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)</b>										
						Zinsertrag im Wirtschaftsjahr	<b>70.165,00</b>	<b>16.177,07</b>	<b>86.342,07</b>		
31	Girokonto	SK Holstein					0,00	100,00	0,00	100,00	
32.1	Geldmarktkonto	SK Holstein						70.065,00	-58.122,93	11.942,07	
							267,12				
32.2	Geldmarktkonto	SK Holstein						0,00	74.300,00	74.300,00	Rücklagenkonto
33	Forderungen										
34	sonstige Vermögensgegenstände										
							<b>267,12</b>				
<b>1-3</b>	<b>Gesamtvermögen (Brutto)</b>							<b>980.665,00</b>	<b>242.177,07</b>	<b>1.222.842,07</b>	
<b>2+3</b>	<b>Geldvermögen</b>							<b>980.665,00</b>	<b>242.177,07</b>	<b>1.222.842,07</b>	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

<b>Vermögensrechnung</b>	<b>2013</b>
--------------------------	-------------

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2013	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2013	Hinweis
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>9.250,00</b>	<b>-5.000,00</b>	<b>4.250,00</b>	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit		0,00	0,00	0,00	
42	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen		9.250,00	-5.000,00	4.250,00	
<b>5</b>	<b>Rücklagen gemäß § 58 AO bzw. neu § 62 AO</b>	<i>[vorhanden im Umlaufvermögen]</i>	<b>52.500,00</b>	<b>21.800,00</b>	<b>74.300,00</b>	
51.1	Rücklage nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Norderstedt	20.000,00	-16.250,00	3.750,00	
		Auflösung				
		Bildung		26.250,00	30.000,00	
51.2	Rücklage nach § 58 Nr. 6 bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Hamburg	20.000,00	-16.000,00	4.000,00	
		Auflösung				
		Bildung		26.000,00	30.000,00	
52	Freie Rücklage nach § 58 Nr. 7 a) bzw. § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO		12.500,00	-1.000,00	11.500,00	
		Auflösung				
		Bildung		2.800,00	14.300,00	

\* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

**Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen**
**2013**

Nummer	Jugend- und Altenhilfe	Bildung und Erziehung	Sport	Kunst und Kultur	Rettungs- wesen	Verbraucher	Bürgersch. Engage-ment	Heimat- kunde und -pflege	Natur-/ Umwelt- schutz	Wohlfahrts- wesen	Antragsteller	Zweck	> 1 Mio. EUR					Bemerkung	
													2013	Hamburg	Norder- stedt	Lübeck	Durch- laufend		
13 - 016 / 2012			2.250,00								Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderung des "Holstein Mädchenfußball-Camp 2013"	2.250,00		2.250,00				
13 - 017 / 2012			500,00								Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderung des "Girls Cup 2013"	500,00		500,00				
13 - 020 / 2012		2.000,00									Sasel-Haus e.V. Zentrum für Kultur und Bildung Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg	Förderung des Kinderleseclubs in Sasel im Jahr 2013	2.000,00	2.000,00				Besprechung	
13 - 021 / 2012				1.500,00							Sasel-Haus e.V. Zentrum für Kultur und Bildung Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg	Förderung des Vorhabens "Musikherbst 2013"	1.500,00	1.500,00				Besprechung	
13 - 022 / 2012				750,00							Sasel-Haus e.V. Zentrum für Kultur und Bildung Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg	Förderung der Veranstaltung "Ressourcenwende und nachhaltige Versorgung, ist das eine Vision ?" am 25.01.2013	750,00	750,00				Besprechung	
13 - 023 / 2012			5.000,00								Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V. „Haus des Sports“ Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel	Förderpartnerschaft in Sachen "Uwe Seeler Fußball Park" (SHFV-Sportschule in Malente)	5.000,00		1.500,00		3.500,00	... davon 3.500 EUR aus Mitteln "05", und "06"	
13 - 025 / 2012		500,00									Schulverein der Grundschule Lütjenmoor e.V., Lütjenmoor 11, 22850 Norderstedt	Förderung einer Theateraufführung "Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" des "Tourneetheaters Ostholstein - Bühne "Der Morgenstern" e.V." am 24.01.2013	500,00		500,00				
13 - 026 / 2012		500,00									Schulverein der Grundschule Pellwormstraße e.V., Lütjenmoor 11, 22850 Norderstedt	Förderung einer Theateraufführung "Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" des "Tourneetheaters Ostholstein - Bühne "Der Morgenstern" e.V." am 25.01.2013	500,00		500,00				
13 - 001 / 2013		500,00									Stadt Norderstedt als Träger der Grundschule Niendorfer Straße Niendorfer Straße 13, 22848 Norderstedt	Förderung einer Theateraufführung "Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" des "Tourneetheaters Ostholstein - Bühne "Der Morgenstern" e.V." am 01.03.2013	500,00		500,00				
13 - 003 / 2013				2.000,00							Music-Werkstatt e.V. Kiebitzreihe 25-27, 22844 Norderstedt	Förderung des Veranstaltungsprogramms 2013	2.000,00		2.000,00				
13 - 004 / 2013				2.000,00							Förderverein Stadtpark Norderstedt e.V. Wilstedter Weg 18a, 22851 Norderstedt	Förderung der Veranstaltung "ParkPerPlex - Fest der Straßenkünste" (Pfungsten 2013)	2.000,00		2.000,00				
13 - 005 / 2013				750,00							CHAVERIM - Freundschaft mit Israel e.V. Ulzburger Straße 14, 22850 Norderstedt	Förderung der Anschaffung eines Zeltsegels im Bustan (biblischer Wein- und Obstgarten im Stadtpark Norderstedt)	750,00		750,00				
13 - 006 / 2013		500,00									Verein der Freunde der Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe e.V. Pestalozzistraße 5, 22844 Norderstedt	Förderung einer Theateraufführung "Der Teufel mit den drei goldenen Haaren" des "Tourneetheaters Ostholstein - Bühne "Der Morgenstern" e.V." am 26.02.2013	500,00		500,00				
13 - 007 / 2013				1.500,00							Schleswig-Holstein Musik Festival e.V. Parade 1 - Palais Rantzau, 23552 Lübeck	Förderung eines Konzertes des SHMF in Norderstedt am 10.07.2013 (im Kulturwerk am See)	1.500,00		1.500,00				
13 - 008 / 2013				1.500,00							Schleswig-Holstein Musik Festival e.V. Parade 1 - Palais Rantzau, 23552 Lübeck	Förderung eines Familienkonzertes des SHMF in Norderstedt am 11.08.2013 (im Kulturwerk am See)	1.500,00		1.500,00				
13 - 009 / 2013				5.000,00							Verein zur Förderung des Blues im Baltischen Raum e.V. (Baltic Blues e.V.) z.Hd. Herrn Helge Nickel, Ahornstr. 48, 23701 Eutin	Förderung der BluesBaltica/Hamburg Blues Nights am 25. und 26. Okt. 2013 im Sasel-Haus	5.000,00	5.000,00					
13 - 010 / 2013									1.000,00		Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek	Förderung des Aktionsmonats "Naturerlebnis heimischer Tier- und Pflanzenarten" in 2013	1.000,00		1.000,00				

**Verzeichnis der durchgeführten Fördermaßnahmen**
**2013**

Nummer	> 1 Mio. EUR										Antragsteller	Zweck	2013	Hamburg	Norderstedt	Lübeck	Durchlaufend	Bemerkung
	Jugend- und Altenhilfe	Bildung und Erziehung	Sport	Kunst und Kultur	Rettungswesen	Verbraucher	Bürgersch. Engagement	Heimatkunde und -pflege	Natur-/Umweltschutz	Wohlfahrtswesen								
13 - 011 / 2013	2.500,00										Boxschool - Verein für Gewaltprävention e.V.	Förderung der Präventionsarbeit mit Jugendlichen im Jahr 2013	2.500,00	2.500,00				
13 - 012 / 2013	1.500,00										Diakonie-Hospiz Volksdorf gemeinnützige GmbH Wiesenkamp 24, 22359 Hamburg	Förderung der stationären Hospizarbeit im Jahr 2013	1.500,00	1.500,00				
13 - 013 / 2013		500,00									Schulverein der Willy-Brandt-Schule Norderstedt e.V. Lütjenmoor 7, 22850 Norderstedt	Förderung der Veranstaltung "Blues@School" am 10.09.2013	500,00		500,00			
13 - 014 / 2013				2.000,00							Kulturoffensive Hamburg e.V. Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg	Förderung des Projektes "Wandsbek macht Musik 2014"	2.000,00	2.000,00				
13 - 016 / 2013		500,00									Verein der Freunde des Lise-Meitner-Gymnasiums im Schulzentrum Süd e.V. Poppenbütteler Str. 230, 22851 Norderstedt	Förderung der Veranstaltung "Blues@School" am 01.11.2013	500,00		500,00			
13 - 017 / 2013		500,00									Vereinigung der Freunde des Gymnasiums in Farmsen e.V.	Förderung der Veranstaltung "Blues@School" am 25.10.2013	500,00	500,00				
13 - 018 / 2013		500,00									Schul- und Förderverein der Gesamtschule Horn e.V.	Förderung der Veranstaltung "Blues@School" am 31.10.2013	500,00	500,00				
													<b>35.750,00</b>	<b>16.250,00</b>	<b>16.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.500,00</b>	
													<b>WAHR</b>	<b>35.750,00</b>				

